

Islamische Feste

Die muslimische Jahreszählung beginnt mit dem Jahr der Hidschra, der Auswanderung Mohammeds nach Medina (622 n.Chr). Das muslimische Jahr ist ein reines Mondjahr, d.h. es zählt 12 Monate von 29 oder 30 Tagen. Weil das Mondjahr 11 Tage kürzer ist als unser Sonnenjahr, verschiebt sich der muslimische Kalender um 11 Tage. Seit 622 sind 1406 dieser Mondjahre von 354 Tagen vergangen (Stand 1988).

Die genauen Daten der Feste hängen mit dem Aufgang der ersten Sichel des neuen Mondes zu Beginn des betreffenden muslimischen Monats zusammen. Das kann einen Unterschied von einem Tag gegenüber dem genannten Datum ergeben. Siehe auch Kalender.

1. Tag muharam	Neujahr
10. Tag muharam	aschura (wichtigstes schiitisches Fest, Gedenken des Todes von Hussein).
12. Tag rabiuni awaal	maulid an-nabi (Geburtsfest Mohammeds)
27. Tag radschag	lailat al-miradsch (die Nacht der Himmelfahrt Mohammeds)
1. Tag ramadhan	Beginn des Fastenmonats ramadhan
9. Tag ramadhan	Heilige Nacht der Macht (Offenbarung des Korans)
1. Tag schauwal	aid al-fitr (Fest des Fastenbrechens)
10. Tag zu-Hischa	aid al-adha (Opferfest, auch aid al kebir genannt: das grosse Fest)